

Wolftank Group gründet gemeinsames Konsortium für integrierte Wasserstoff-Tanksysteme mit italienischem ÖPNV-Anbieter TPER

- **Kapitalerhöhung über EUR 5,9 Mio. abgeschlossen**
- **Mittel werden für Wasserstoff-Betankungsanlagen, E-Ladesäulen und weitere Expansion eingesetzt**

Die Wolftank Group (Wolftank-Adisa Holding AG, ISIN: AT0000A25NJ6), spezialisiert auf Technologien für Energie- und Umweltlösungen, ist im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung von TPER – dem Anbieter von öffentlichem Personennahverkehr (ÖPNV) in der italienischen Region Emilia Romagna – als operativ-industrieller Partner für ein gemeinsames Konsortium ausgewählt worden. Das neue Konsortium TPH₂ wurde soeben gegründet und wird für integrierte Wasserstoff-Tanksysteme für Busse verantwortlich sein, die bis 2026 installiert werden sollen. Unter anderem wird damit die Erneuerung des Fuhrparks des öffentlichen Nahverkehrs in Bologna durch 127 emissionsfreie Fahrzeuge umgesetzt. Bologna gehört zu jenen 100 europäischen Städten, die im Rahmen der Mission der EU-Kommission bis 2030 Klimaneutralität erreichen wollen. Weitere Details sind in der Presseaussendung von TPER nachzulesen: <https://www.tper.it/tph2>

Kapitalerhöhung abgeschlossen

Parallel hat die Wolftank Group die im Dezember genehmigte Kapitalerhöhung erfolgreich platziert und vollzogen. Die Aktienanzahl der Gruppe wurde auf 4.801.504 erhöht und die neuen Aktien in die Depots der Zeichner geliefert. Insgesamt stehen nun EUR 5,9 Mio. für die weitere geschäftliche Expansion zur Verfügung. Die weltweit tätige Gruppe entwickelt und implementiert modernste Technologien sowie Infrastrukturlösungen für emissionsfreie Mobilität und liefert unter anderem schlüsselfertige, modulare Wasserstoff-Betankungsanlagen.

„Wir konnten unsere Kapitalerhöhung erfolgreich und in kürzester Zeit umsetzen. Sie stärkt unsere Liquiditätsbasis und stellt uns noch besser für kommendes Wachstum auf. Der Markt bietet gerade im Bereich der Mobilität der Zukunft große Möglichkeiten. Hier haben wir etwa mit unserer jahrzehntelangen Wasserstoff-Kompetenz eine hervorragende Ausgangsbasis. Mit dem frischen Kapital setzen wir unter anderem Aufträge für Wasserstoff-Betankungsanlagen oder E-Ladesäulen-Infrastruktur um und investieren in unseren technologischen Vorsprung“, sagt Peter Werth, CEO der Wolftank Group. Die Gruppe will etwa die große Nachfrage an mobilen Wasserstoff-Tankanlagen für befristete Zeiträume bedienen und entwickelt aktuell Miet- und Mietkauf-Angebote, rund EUR 1 Mio. aus der Kapitalerhöhung sollen dafür verwendet werden.

Über die Wolftank Group

Die Wolftank Group ist ein weltweit agierender, führender Technologiepartner für Energie- und Umweltlösungen. Im Bereich der Mobilität und Logistik von Energieträgern unterstützt die Gruppe Kunden in über 20 Ländern, Projekte effizient und umweltschonend umzusetzen. Dafür entwickelt und implementiert sie Technologien von morgen, um den Verkehr zu dekarbonisieren und die Infrastruktur für eine emissionsfreie Mobilität zu bauen – etwa durch die schlüsselfertige Lieferung von modularen Wasserstoff- und LNG-Betankungsanlagen. Im Bereich der Umweltlösungen zählen Due Diligences für Umweltrisiken, maßgeschneiderte Services für Boden- und Grundwassersanierung sowie Recycling zum Angebot. Gesteuert werden die Tochtergesellschaften der Gruppe in acht Ländern auf drei Kontinenten durch die Wolftank-Adisa Holding AG mit Sitz in Innsbruck. Die Aktie der Wolftank-Adisa Holding AG (WKN: A2PBHR; ISIN: AT0000A25NJ6) notiert im direct market plus Segment der Wiener Börse AG und im m:access der Börse München und wird auf Xetra, der Frankfurter und Berliner Wertpapierbörse gehandelt. Weitere Informationen: www.wolftankgroup.com

Kontakt:

Wolftank-Adisa Holding AG

Telefon: +43 (512) 345726

E-Mail: investor-relations@wolftankgroup.com

Disclaimer:

Diese Kommunikation enthält Aussagen, die die Zukunft betreffen und sich auf einen aktuellen Kenntnisstand, Erwartungen und Vorhersagen der Geschäftsleitung der Gesellschaft Wolftank-Adisa Holding AG über die Zukunft beziehen. Sämtliche Statements unterliegen potenziell unsicheren Annahmen und Risiken, die eine auch wesentliche Abweichung von den direkt oder indirekt kommunizierten Aussagen oder Ergebnisse zur Folge haben können. Solche Statements sind durch den Gebrauch von Wörtern wie z.B. „erwarten“, „planen“, „rechnen“, „Zielsetzung“, „schätzen“, „davon ausgehen“ oder ähnliche zu erkennen. Folglich gelten Statements, die die Zukunft betreffen auch nur zu dem Zeitpunkt, an dem sie gemacht wurden. Eine Verpflichtung, Statements aus dieser Meldung in der Zukunft anzupassen oder zu berichtigen bzw. zu kontrollieren übernimmt die Gesellschaft nicht.